

Kurztitel

Internationales Freibord-Übereinkommen von 1966

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 381/1972

Typ

Vertrag - Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

04.11.1972

Außerkrafttretensdatum

31.12.2007

Unterzeichnungsdatum

11.07.1972

Index

99/06 See- und Binnenschifffahrt

Langtitel

(Übersetzung)

Internationales Freibord-Übereinkommen von 1966

StF: BGBI. Nr. 381/1972

Sprachen

Englisch, Französisch

Vertragsparteien

*Ägypten 381/1972 *Algerien 62/1990 *Antigua/Barbuda 62/1990 *Arabische Emirate 62/1990
*Argentinien 381/1972 *Äthiopien 62/1990 *Australien 381/1972 *Bahamas 62/1990 *Bahrain 62/1990
*Bangladesh 62/1990 *Barbados 62/1990 *Belgien 381/1972 *Benin 62/1990 *Brasilien 381/1972
*Brunei 62/1990 *Bulgarien 381/1972 *Chile 400/1976 *China/R 381/1972 *China/VR 400/1976
*Dänemark 381/1972 *Deutschland/BRD 381/1972 *Deutschland/DDR 400/1976 *Dominikanische R
400/1976 *Dschibuti 62/1990 *Ecuador 400/1976 *Elfenbeinküste 381/1972 *Fidschi 400/1976
*Finnland 381/1972 *Frankreich 381/1972 *Gabun 62/1990 *Ghana 381/1972 *Griechenland 381/1972
*Großbritannien 381/1972, 400/1976, 62/1990 *Guinea 62/1990 *Haiti 62/1990 *Honduras 62/1990
*Indien 381/1972 *Indonesien 62/1990 *Iran 400/1976 *Irland 381/1972 *Island 381/1972 *Israel

381/1972 *Italien 381/1972 *Jamaika 62/1990 *Japan 381/1972 *Jemen/AR 62/1990 *Jemen/DVR 381/1972 *Jugoslawien 381/1972 *Kamerun 62/1990 *Kanada 381/1972 *Kapverden 62/1990 *Katar 62/1990 *Kenia 400/1976 *Kolumbien 62/1990 *Kongo 62/1990 *Korea/DVR 62/1990 *Korea/R 381/1972 *Kuba 381/1972 *Kuwait 381/1972 *Libanon 381/1972 *Liberia 381/1972 *Libyen 400/1976 *Madagaskar 381/1972 *Malaysia 381/1972 *Malediven 381/1972 *Malta 400/1976 *Marokko 381/1972 *Marshall-Inseln 62/1990 *Mauretanien 381/1972 *Mauritius 62/1990 *Mexiko 381/1972 *Monaco 381/1972 *Myanmar 62/1990 *Neuseeland 381/1972 *Niederlande 381/1972, 62/1990 *Nigeria 381/1972 *Norwegen 381/1972 *Oman 400/1976 *Pakistan 381/1972 *Panama 381/1972 *Papua-Neuguinea 400/1976, 62/1990 *Peru 400/1976 *Philippinen 381/1972 *Polen 381/1972 *Portugal 381/1972 *Rumänien 381/1972 *Sambia 381/1972 *Saudi-Arabien 400/1976 *Schweden 381/1972 *Schweiz 381/1972 *Senegal 62/1990 *Seychellen 62/1990 *Singapur 381/1972 *Somalia 381/1972 *Spanien 381/1972 *Sri Lanka 400/1976 *St. Vincent/Grenadinen 62/1990 *Südafrika 381/1972 *Suriname 381/1972, 400/1976, 62/1990 *Syrien 400/1976 *Tansania 62/1990 *Togo 62/1990 *Tonga 62/1990 *Trinidad/Tobago 381/1972 *Tschechoslowakei 381/1972 *Tunesien 381/1972 *Türkei 381/1972 *Tuvalu 62/1990 *UdSSR 381/1972 *Ungarn 400/1976 *Uruguay 62/1990 *USA 381/1972, 400/1976 *Vanuatu 62/1990 *Venezuela 400/1976 *Vietnam 381/1972 *West Samoa 62/1990 *Zaire 381/1972 *Zypern 381/1972

Sonstige Textteile

Nachdem das am 5. April 1966 in London abgeschlossene Internationale Freibord-Übereinkommen von 1966, dessen Artikel 29 Absatz 3 lit. d und Absatz 4 lit. d verfassungsändernde Bestimmungen enthält, samt Anlagen I bis III, welches also lautet: ...

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident den Beitritt der Republik Österreich zu diesem Übereinkommen und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Beitrittsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Verkehr und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 11. Juli 1972

Ratifikationstext

(Anm.: letzte Anpassung durch Kundmachung BGBl. Nr. 62/1990)

Der Nationalrat hat anlässlich der Genehmigung des vorstehenden Staatsvertrages in seiner Sitzung vom 30. Mai 1972 beschlossen, daß dieser Staatsvertrag im Sinne des Artikels 50 Absatz 2 Bundes-Verfassungsgesetz durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist.

Die österreichische Beitrittsurkunde zum vorstehenden Übereinkommen wurde am 4. August 1972 bei der Zwischenstaatlichen Beratenden Seeschiffahrts-Organisation (IMCO) hinterlegt; das Übereinkommen tritt somit gemäß seinem Artikel 28 Absatz 3 am 4. November 1972 für Österreich in Kraft.

Außer Österreich haben folgende Staaten ihre Annahme- bzw. Beitrittsurkunde zum Übereinkommen hinterlegt:

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Bundesrepublik Deutschland, Zypern, Dänemark, Elfenbeinküste, Finnland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Indien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jugoslawien, Kanada, Korea, Kuba, Kuwait, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malaysia, Malediven, Marokko, Mauretanien, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Niederlande (einschließlich Surinam und Niederländische Antillen), Nigeria, Norwegen, Pakistan, Panama, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Sambia, Schweden, Schweiz, Singapur, Somalia, Sowjetunion, Spanien, Südafrika, Südjemen, Taiwan, Trinidad und Tobago, Tschechoslowakei, Tunesien, Türkei, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam und Zaire.

Niederlande

Die Niederlande haben mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1986 den Geltungsbereich auf Aruba ausgedehnt.

Suriname

Gemäß einer an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichteten Erklärung der Republik Surinam vom 29. November 1975 wird das Übereinkommen provisorisch zwischen Surinam und jedem Mitglied, das ausdrücklich zustimmt oder durch dessen Verhalten angenommen werden kann, daß es zugestimmt hat, gelten.

Vereinigtes Königreich

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat am 16. August 1972 bzw. 27. Mai 1975 erklärt, daß das Übereinkommen auf Hongkong bzw. Bermuda erstreckt wird.

Das Vereinigte Königreich hat den Geltungsbereich am 11. Oktober 1984 auf die Insel Man, am 9. Mai 1988 auf die Cayman-Inseln und am 1. November 1988 auf Gibraltar ausgedehnt.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben am 9. September 1975 bzw. 18. März 1976 erklärt, daß das Übereinkommen auf Puerto Rico, Guam, die Kanalzone, die Jungferninseln, Amerikanisch Samoa und die Treuhandgebiete der Pazifischen Inseln bzw. Midway Inseln, Wake- und Johnston Insel erstreckt wird.

Präambel/Promulgationsklausel

DIE VERTRAGSREGIERUNGEN –

VON DEM WUNSCH GELEITET, zum Schutz des menschlichen Lebens und Eigentums auf See einheitliche Grundsätze und Regeln hinsichtlich der Grenzen aufzustellen, bis zu denen Schiffe auf Auslandsfahrt beladen werden dürfen,

IN DER ERWÄGUNG, daß dieses Ziel am besten durch den Abschluß eines Übereinkommens erreicht werden kann –

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Schlagworte

Schifffahrt

Zuletzt aktualisiert am

11.05.2023

Gesetzesnummer

10011438

Dokumentnummer

NOR11011703

alte Dokumentnummer

N9197214209T